



**Fraktion im Rat
der Stadt Göttingen**

Grüne

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Telefon: 0551/400-2785
Telefax: 0551/400-2904
GrueneRatsfraktion@goettingen.de
www.gruene.de/goettingen

Antrag für den
Rat
am 6.6.2008

22. Mai 2008

Einrichtung einer zweiten Integrierten Gesamtschule (IGS)

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie im Rahmen der Schulstrukturentwicklungsplanung eine Erweiterung des Gesamtschulangebotes in Göttingen durch Einrichtung einer zweiten Integrierten Gesamtschule (IGS) realisiert werden kann, wenn der Landkreis Göttingen nicht bis zum 1.8.2008 eine Entscheidung über seine zukünftigen Schulstandorte getroffen hat. Zu prüfen ist in diesem Fall insbesondere die Einrichtung einer neuen IGS am Standort der Person-Realschule.

Begründung:

In der Ratssitzung am 7.5.2004 haben SPD und Grüne in einem interfraktionellen Antrag die Verwaltung beauftragt zu prüfen, wie das Gesamtschulangebot in Göttingen erweitert werden kann. Auf massiven Druck vieler Eltern ist die CDU/FDP-Landesregierung vor den Landtagswahlen im Januar 2008 endlich von ihrem Neugründungsverbot für Gesamtschulen abgerückt, so dass dieser Antrag jetzt – vorbehaltlich der konkreten gesetzlichen Rahmenbedingungen und Auflagen - umgesetzt werden kann. Allerdings hat die Landesregierung angekündigt, das Schulgesetz erst im Juli 2008 verabschieden zu wollen. Auch die Verwaltung des Landkreises Göttingen bereitet eine notwendige Eltern-Bedarfsumfrage eher zögerlich vor. Die Stadt hat lange abgewartet um die Standortentscheidungen des Landkreises bei ihrer Schulstrukturentwicklungsplanung zu berücksichtigen und zukünftige Schulstandorte des Landkreises nicht durch die Einrichtung „konkurrierender“ Schulen im Stadtgebiet zu gefährden. Doch die Verzögerungspolitik des Landes und des Landkreises gefährdet mittlerweile die Einrichtung einer neuen IGS sogar zum Schuljahr 2009/2010. Wenn dieser Termin noch eingehalten werden soll, muss sich der Planungsprozess deutlich beschleunigen. Sollte der Landkreis bis zum 1.8.2008 keine Entscheidung über neue Schulstandorte getroffen haben, sieht sich die Stadt gezwungen, eigene Planungen auf den Weg zu bringen, um die Einrichtung einer neuen IGS zum übernächsten Schuljahr zu verwirklichen und damit endlich dem Elternwillen entgegen zu kommen. Die langfristige Auslastung einer zweiten IGS kann angesichts der extrem hohen Anmeldezahlen im Stadtgebiet als gesichert angesehen werden. Die von der Landesregierung geforderten Absichtserklärungen der Eltern sind bürokratische Schikane, teuer und Teil der Verzögerungstaktik. Die Person-Realschule scheint für die Einrichtung einer zweiten IGS ein gut geeigneter Standort.

BÜNDNIS 90

